

Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 12ff. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Mandanten (Unternehmen und Verbraucher)

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Mandatsverhältnisses und Ihre Rechte nach der DSGVO.

1. verantwortliche Stelle und Kontaktdaten zu Datenschutzfragen

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

- Rechtsanwalt Markus Giese
Kurt-Schumacher-Str. 22
D-53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 948 25-55
Fax: +49 (0)228 948 25-56
Mail: Rechtsanwalt.Giese@t-online.de

Zu datenschutzrechtlichen Fragen können Sie uns auch unter datenschutz@kanzlei-giese.de kontaktieren. Im Falle einer gewünschten Vertraulichkeit kontaktieren Sie uns bitte auf dem Postweg.

2. Kategorien von personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Mandatsverhältnisses werden in der Regel folgende Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

- **Unternehmen** (Kapital-, Personengesellschaften, Einzelfirmen, Selbständige, Freiberufler): Firmierung und ggf. zusätzliche Ansprechpartner jeweils mit Name, Vorname, Adresse, Kontaktdaten (Telefon, Telefax, E-Mail), Webseite, Zahlungsverkehrsdaten, Steuer-ID;
- **Verbraucher**: Name, Vorname, Adresse, Kontaktdaten (Telefon, Telefax, E-Mail), Zahlungsverkehrsdaten;
- sämtliche Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind und in der Regel hierzu von Ihnen mitgeteilt werden.

3. Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 (I) b) DSGVO für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag,

- um Sie als Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

4. Dauer der Datenspeicherung

Die für die Mandatierung von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Rechtsanwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, es besteht nach Art. 6 (I) c) DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) eine längere Speichpflicht oder Sie haben in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 (I) a) DSGVO eingewilligt.

5. Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 (I) b) DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Sofern die Korrespondenz mit Ihrer Rechtsschutzversicherung Bestandteil des Mandatsverhältnisses ist, werden auch dorthin Ihre Daten weitergegeben. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

6. Ihre weiteren Datenschutzrechte

Folgende weiteren Rechte stehen Ihnen als Betroffener vom Grundsatz her und, sofern vertragliche und gesetzliche Pflichten dem nicht entgegenstehen, zu:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) mit den Einschränkungen nach §§ 34, 35 BDSG n.F.;
- Recht auf Berichtigung von unrichtigen Daten (Art. 16 DSGVO);
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) mit den Einschränkungen nach §§ 34, 35 BDSG n.F.;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO);
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO);
- Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO);
- **Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht (Art. 21 (I) DSGVO) aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben und eine Datenverarbeitung nach Art. 6 (I) e) und Art. 6 (I) f) DSGVO betreffen. Der Widerspruch kann an die o.g. Kontaktdaten erfolgen.**

7. Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen des Mandatsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Mandatsverhältnisses und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Mandatsverhältnisses oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder ein bestehendes Mandatsverhältnis nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

(Stand: 05/2018)